

## In Geschäft eingebrochen

**Awmoos** In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch, in der Zeit von 00.25 Uhr bis kurz nach 2.15 Uhr, ist eine unbekannte Täterschaft in eine Geschäftsliegenschaft an der Seidenbaumstrasse eingebrochen. Im Innern hebelte sie mit Werkzeugen einen Tresor auf und stahl daraus Bargeld und Wertgegenstände von rund 40 000 Franken, wie die Kantonspolizei St. Gallen gestern mitteilte. Es entstand Sachschaden von über 10 000 Franken. (wo)

## Der W&O im Internet

[www.wundo.ch](http://www.wundo.ch)

## Werdenberger & Obertoggenburger

### Verlag

Herausgeberin: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der Galedia Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).

Verlagsleitung: Heinz Duppenhaler

Redaktionsleitung: Armando Bianco (ab)

Redaktion: Heini Schwendener (she, Stv.), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Corinne Hanselmann (ch).

Adresse: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: [redaktion@wundo.ch](mailto:redaktion@wundo.ch)

Werbemarkt: Marcel Bornhauser (Leiter), Marco Sandmeyer, Philipp Hagmann

Anzeigen: Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, inserate@wundo.ch

Nutzermarkt: Heinz Duppenhaler

Abonnemente und Zustelldienst: 081 750 02 00. E-Mail: [aboservice@chmedia.ch](mailto:aboservice@chmedia.ch)

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 49.-/Monat oder Fr. 478.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital – Fr. 14.50/Monat oder Fr. 145.-/Jahr

Auflage und Leserzahlen: Vorbereitete Auflage Werdenberger & Obertoggenburger: 6271. Vorbereitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 104417 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 257'000. Vorbereitete Auflage CH Regionalmedien: 337541 Leser CH Regionalmedien: 892000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leser-zahlen: MACH Basic 2020-2.

### Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Willer Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen. Telefon: 071 272 77 11. E-Mail: [zentralredaktion@tagblatt.ch](mailto:zentralredaktion@tagblatt.ch)

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf)

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); News Services: Samuel Thomi (sat, Leiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch)

### ANZEIGE

Beim Kauf eines moll Schreibtisches Joker, Winner oder Champion in Kombination mit einem moll Drehstuhl Maximo oder Scooter erhalten Sie die **Schublade gratis** dazu!

Gültig vom **5. bis 24. Juli 2021**



**moll**

**delta**  
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT  
[delta-moebel.ch](http://delta-moebel.ch), Tel. +41 (0)81 772 22 11

# Wirtschaft trifft auf Forschung

Vor zwei Wochen startete Rhysearch am Campus Ost in Buchs mit ihrer Networking Event Series.

## Pascal Aggeler

**Buchs** Kürzlich startete Rhysearch, das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal, in Buchs mit einer neuen mehrteiligen Fachveranstaltungsreihe unter dem Titel «Networking Event Series – Future of Precision Manufacturing».

Mit dem Event soll die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Forschung rund um das Thema «Präzise Fertigung» gestärkt werden. Beim ersten Anlass wurde das Thema «Moderne Fertigung zwischen Tagesgeschäft und Megatrend Digitalisierung» behandelt.

## Nicht nur Theorie, sondern auch Praxis

50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der regionalen Wirtschaft, welche alle Experten auf dem Gebiet der Präzisionsfertigung sind, und Personen aus dem wissenschaftlichen Kreis fanden sich am Campus der OST Ostschweizer Fachhochschule ein.

Vor Ort wurden von sieben Referentinnen und Referenten Vorträge zu den Themen «Innovation und Daten» und «Fertigung» gehalten.

In drei anschliessenden Workshops wurde das Gehörte dann von den Teilnehmenden im Hinblick auf die praktische



Die Teilnehmenden haben es genossen sich wieder persönlich über ihre Themen austauschen zu können.

Bild: PD

Anwendungserarbeitet und vertieft.

## Ein gelungenes Event und zufriedene Teilnehmer

Bäbel Selm, Bereichsleiterin Netzwerk & Innovation, freut sich über den gelungenen Event. «Wir sind sehr zufrieden mit dem Erfolg der Veranstaltung – nicht nur, dass wir ausgebucht waren, sondern man spürte richtiggehend die Energie. Die Teilnehmenden haben es sichtlich

genossen, sich wieder einmal persönlich über ihre Themen austauschen zu können – ebenso wie wir von Rhysearch.» Auch Referent Dr. Thomas Liebrich zeigt sich mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden: «Wir haben in den Vorträgen die Brücke von den Voraussetzungen für Digitalisierung, den zu überwindenden Hürden hin zu Umsetzungen in der Praxis, insbesondere in der Präzisionsfertigung, schlagen können: Seien

es smarte Maschinen, die sich ändernde Umgebungstemperaturen automatisiert kompensieren, die automatisierte Programmierung von mittlerweile auch komplexen Werkstücken oder automatisierte Versuchstände, die bessere und mehr Daten für ein tieferes Prozessverständnis ermöglichen. Und selbstverständlich war es ein grosses Vergnügen, unsere in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein einzigartige Infra-

struktur nach so langer Zeit ohne physischen Besuch vor Ort endlich wieder einem Publikum bei einem Rundgang durch unser Fertigungslabor vorstellen zu können.»

In Zwischenzeit plant und organisiert Rhysearch bereits die zweite Veranstaltung der Networking-Serie, welche das Ziel verfolgt, über die nächsten Jahre ein lebendiges Netzwerk für Präzisionsfertigung in der Region zu etablieren.

## «Der Blitz hat die Tanne buchstäblich zerfetzt»

Welche Gewalt die Natur hat, das erlebte eine Werdenbergerin am vergangenen Donnerstag hautnah mit.

**Werdenberg** Als am vergangenen Donnerstag ein Gewitter über die Region zog, schlug beim Kiessämmler am Mädliweg in Werdenberg ein Blitz in eine Tanne ein. «Welche unheimliche Kraft sich dabei entwickelt hat, wurde mir auch erst im Nachhinein bewusst», schildert Anwohnerin Rosmarie Halter-Zürcher das Erlebnis gegenüber dem W&O.

Zum Zeitpunkt, als der Blitz einschlug, war sie zu Hause am Computer. «Das Haus erbebt wie bei einer Explosion. Der Blitz hat diese Tanne buchstäblich zerfetzt und nicht – wie ich es bis anhin kannte – nur gespalten.» Einen Blitzeinschlag, bei dem eine Tanne gespalten wurde und kurzzeitig brannte, erlebte sie bereits einmal aus nächster Nähe mit.

## Holzteile flogen durch den Einschlag meterweit

«Bei diesem Blitzeinschlag vom Donnerstag flogen Holzteile wohl 100 Meter weit und entwickelten sich zu Geschossen», so Rosmarie Halter-Zürcher. Dies zeige auch das Bild vom Loch in der Eternitfassade eines Hauses in der Nachbarschaft.

Der Einschlag passierte etwa um 8.30 Uhr. «Unvorstellbar, was hätte passieren können, wenn dieser eine Stunde früher stattgefunden hätte. Viele Schüler wären da unterwegs gewesen», so die Werdenbergerin.



Ein Blitz hat die Tanne regelrecht gesprengt. Holzstücke wurden meterweit davongeschleudert, berichtet eine Anwohnerin.



Bilder: Rosmarie Halter-Zürcher

Doch warum werden Bäume bei einem Blitzeinschlag manchmal gespalten und manchmal in viele Teile gesprengt? Wie das «Baumpflegeportal» in einem Onlinebeitrag schreibt, sucht sich der Blitz einen Weg ausser am Baum über die Rinde bis in den Boden, wenn der Stamm des betroffenen Baumes vollständig nass ist.

Ein solcher Einschlag hinterlasse oft einen geraden Riss in der Rinde über die ganze Stammlänge. Dieser wird als Blitzrinne bezeichnet, ist manchmal eher oberflächlich, kann in schlimmeren Fällen aber auch tief ins Holz eindringen und den Baum spalten.

## Verdampfendes Wasser kann zu Explosion führen

Ist der Stamm des Baumes jedoch nicht flächendeckend nass, kann der Blitz nicht bis in den Boden gelangen und dringt in den Holzkörper ein, schreibt das «Baumpflegeportal» weiter. Durch die hohen Temperaturen, die der Blitz mit sich bringt, verdampft augenblicklich sämtliches Wasser im Baum.

Da Wasserdampf ein höheres Volumen hat als Wasser, führt der Druck meist zur Explosion des Baumes. Hier können je nach Blitzeinschlag nur Teile des Baumes oder aber der ganze Stamm betroffen sein.

Corinne Hanselmann